

DER WEG

Pfarrblatt der Pfarre Fernitz

Ausgabe 3/2019
(September - November)

An einen Haushalt

Vorwort	S.2
Abschied Ioan Bilc	S.3
Seelsorgeräume	S.4
WEG:ERHALTUNG	S.6
Firmung, Matriken	S.7
Feste und Veranstaltungen	S.8
Einladungen, Zivildienst	S.9
Kunstauktion	S.10
Vinzi-Laden	S.11
Pfarrkalender	S.12
Jugend	S.14
Jungschar, Minis	S.15
Zwergertreff	S.16
Kindergarten	S.17
Caritas	S.19

FETZENMARKT
31. AUGUST - 01. SEPTEMBER

ERNTEDANK
06. OKTOBER

KUNSTAUKTION
20. NOVEMBER



WORT DES PFARRERS

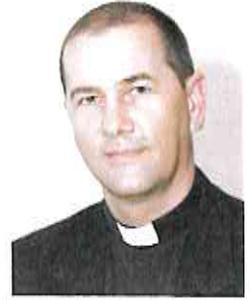
Liebe Pfarrbevölkerung!

Wenn „der Weg“ in Ihrem Haus eintrifft ist die Hälfte des Jahres schon wieder vergangen. „Die Zeit vergeht viel zu schnell“, das hört man von allen Seiten. Unsere Lebensweise ist so schnell geworden, dass wir den Eindruck haben, wir sind immer einen Schritt zu spät. Doch stimmt das wirklich?

Vielleicht haben Sie im Sommer versucht das Leben etwas zu entschleunigen und den Blick bewusst auf die Dinge gerichtet für die wir allen Grund zur Dankbarkeit haben. Meist sind die schönsten Ereignisse, die uns wirklich berühren und die „Zeit still stehen lassen“ eher ruhig – ein unerwartetes Lächeln, ein herzliches DANKE, eine Blume umgeben von Beton, ein Treffen mit Freunden, eine Wanderung uvm. Das Wort „Danke“ hört man sehr oft – meist so nebenbei. Bewusst ausgesprochen umfasst es unser ganzes Leben. Wer „dankbar“ lebt, lebt aus dem Herzen heraus und ist damit auch Gott dankbar für sein Leben.

Auch die Pfarre Fernitz blickt mit besonderer Dankbarkeit auf die letzten 2 Jahre zurück. In dieser Zeit absolvierte Ioan Liviu Bilc das Praktikum im Pfarrverband und feierte als Höhepunkt seine Primiz in

Fernitz. Für die Pfarre war das ein besonderes Ereignis – es konnten sich auch ältere Pfarrbewohner nicht an eine Primiz in Fernitz erinnern – das ist schon sehr aussagekräftig.



Lieber Ioan, ich möchte mich im Namen der Pfarre aber auch persönlich sehr herzlich bei Dir bedanken. Du bist uns allen sehr rasch „ans Herz“ gewachsen. Du hast viele Begabungen – besonders hervorheben möchte ich aber deine Art mit den Menschen umzugehen. Diese offene und herzliche Art wird für Dein priesterliches Wirken ein Segen sein.

So wünschen wir Dir – das Pfarrhofteam und ich – einen guten Start im Pfarrverband Weiz-Gutenberg-St. Kathrein und Gottes Segen für Deine vielfältigen Aufgaben.

Und uns allen, in unserer Pfarre, einen guten Start und segensreiches Wirken in den kommenden Herbst.

Ihr Pfarrer Josef Windisch

WIR SIND FÜR SIE DA

Pfarramt Fernitz:
Schulgasse 10, 8072 Fernitz
Tel.: 03135/55 400,
Fax: 03135/55 400-6

E-Mail: fernitz@graz-seckau.at

Website:
<http://fernitz.graz-seckau.at/>

Pfarrer Josef Windisch
Tel.: 03135 / 55400 oder
0676 / 8742 6664

Diakon Hans Hofer
Tel.: 03135 / 49 247 oder
0676 / 8742 6703

PA Angela Lendl
Tel.: 0676 / 8742 6783
E-Mail: angela.lendl@graz-seckau.at

Pfarrkanzlei: Ingrid Pechmann
Mo., Mi., Fr. 8-12 Uhr,

Impressum: DER WEG

Herausgeber: R.k.Pfarramt, 8072 Fernitz;
Redaktionsteam: A. Patsch, I. Pechmann,
J. Pechmann, A. Lendl, K. Weinhandl, Pfr. J.
Windisch; Layout: Julia Pechmann; Fotos:
A. Patsch, KiGa, J. Pechmann, A. Lendl,
Jungschar, Pfarre; Titelseite: Pixabay; Druck:
Druckhaus Scharmer GmbH

ERNTEDANK

6. Oktober 2019
10:00 Uhr

„Nimm, was das Leben dir schenkt, und sei dankbar“, dieser Gedanke ist mir sehr wichtig. Nicht alles, was wir uns wünschen, kann, wird und soll in Erfüllung gehen. Auch wenn Vieles nicht schön ist und uns traurig und betroffen macht, so ist die Welt trotzdem auch voll mit Gutem – und diesem Guten wollen wir mit offenen Augen begegnen und Danke sagen.

Erntedank – Dank sagen für die Ernte, ob sie nun am Feld eingefahren wurde, aus Daten und Zahlen besteht, aus strahlenden Augen,... Die Ernte ist groß! Danke, Gott!

Unsere Ernte wollen wir auch wieder mit Menschen teilen, denen es im diesem Jahr nicht so gut gegangen ist: Lebensmittelspenden (haltbar) können am Samstag, **5. Oktober zwischen 9 und 11 Uhr** (zu dieser Zeit findet auch der Kinderflohmkt statt) in den Erntewagen vor dem Pfarrhof gelegt oder am Sonntag direkt in die Kirche gebracht werden. Am Sonntag wird der Erntewagen ab 9 Uhr im Foyer der Kirche stehen. Alle Spenden werden über die Vinzenzgemeinschaft an Bedürftige im Pfarrgebiet verteilt. Vergelt's Gott!

Wir feiern das Erntedankfest in Fernitz am Sonntag, **6. Oktober um 10 Uhr**. Am **Sonntag 13. Oktober** ist dann Erntedank in Kalsdorf und in Fernitz keine Hl. Messe.



NEUPRIESTER IOAN BILC

VON KARL WEINHANDL

In wenigen Tagen wird uns unser Neupriester Ioan Bilc leider verlassen, um ab 1. September 2019 als Kaplan in der Pfarre Weiz tätig zu sein.

Lieber Ioan, im Namen des Pfarrgemeinderates wünsche ich dir viel Erfolg, viel Kraft und vor allem Gottes Segen für deine künftigen Aufgaben an deiner neuen Wirkungsstätte.

Möchte aber auch Danke sagen für deinen Einsatz deine Hilfsbereitschaft und deine Herzlichkeit, die du in den beiden Jahren bei uns zu Tage gebracht hast.

Ein herzliches Danke an alle, die bei der Priesterweihe und bei den Primiz-Feierlichkeiten mitgewirkt haben (Blumenschmuck, musikalische Gestaltung, Agape, Feier im VAZ, sowie Spenden für Essen und Getränke).



Foto: Pfarre

DAS LEBEN IST EINE REISE

Wenn ich etwas nicht mag, dann ist es, mich verabschieden zu müssen; besonders von lieben Menschen.

Mir erscheint es, als wäre es gestern gewesen, als ich unsicher, schüchtern und voller Spannung zu Ihnen in Ihre schöne und einladende Pfarrgemeinde als Praktikant gekommen bin. Diese erste Begegnung ist nun schon bald zwei Jahre her.

Es war für mich eine große Freude in einer lebendigen Kirche mit Ihnen als Schwestern und Brüder im Glauben bei verschiedensten Begegnungen zusammenzukommen. Als Diakon durfte ich Sie in Momenten der Freude, der Trauer, der Hoffnung und Liebe begleiten. Es waren Momente, die mich geprägt und geformt haben. Momente, die mir sehr viel Kraft gegeben haben, den Weg meiner Berufung zum Priester mit Freude fortzusetzen.

Unser Leben ist eine kontinuierliche Reise und nach zwei Jahren im Pfarrverband Fernitz- Kalsdorf ziehe

ich nun weiter nach Weiz. Ich nehme Orte und Momente der Begegnung mit, vor allem aber Gesichter. Ihre / Eure Gesichter sind für mich ein Zeichen von Gottesbegegnung. Sie werden meinen Erinnerungen Farbe geben und in meinem Gebet anwesend sein.

Zuhause ist man, wo man angenommen und geliebt, akzeptiert und geschätzt wird. All das habe ich bei Ihnen gefühlt und so wird mir Fernitz mit seinen offenen Herzen und Fremde aufnehmenden Häusern immer ein Zuhause bleiben. Ich danke Ihnen / Euch für alles, was mir an Herzlichkeit entgegengebracht wurde. Ich nehme Sie mit allen schönen Erinnerungen mit nach Weiz und bitte noch um einen großen Gefallen: Beten Sie weiter für mich, dass ich ein guter Priester werde und diese Freude am Glauben immer weiter geben kann.

Viel Segen!

Ihr / Euer Ioan



„SEHT, ICH MACHE ETWAS NEUES...“

VON VERÄNDERUNGEN, BEGABUNGEN UND SEELSORGERÄUMEN

VON ANGIE LENDL

Ab dem Herbst 2020 organisiert sich die Katholische Kirche der Steiermark neu – die sinkenden Zahlen von Priestern, anderen Hauptamtlichen aber vor allem auch Kirchenmitgliedern macht das notwendig. Doch nicht nur aus dieser – negativ besetzten – Notwendigkeit heraus ist es wichtig die Strukturen der Diözese kritisch zu betrachten, sondern auch von dem Auftrag Jesu her an uns: Zu den Menschen zu gehen und das Wort Gottes zu verkünden.

Doch was nutzt die heilsbringende Botschaft, wenn sie nicht gehört wird? Weil die Art, mit der sie verkündet wird, nicht mehr verstanden wird? Weil die Orte, an denen sie verkündet wird, nicht die Orte sind, wo die Menschen zuhören?

In vielen steirischen Pfarren ist der Leidensdruck schon groß. Hier im Süden von Graz merken wir auf den ersten Blick noch nichts davon: Unsere Kirchen sind voll, verschiedene Gruppen und Arbeitskreise beleben und bereichern die Pfarre. Wann ist also der richtige Zeitpunkt etwas zu ändern? Wenn eh noch alles gut läuft oder wenn schon Enttäuschung und Frustration sich breit gemacht haben?

Das Gleichnis vom verlorenen Sohn trifft uns, die wir unser Leben aktiv in der Kirche verbringen, hart: Der Vater öffnet seine Arme für den, der NICHT da war, der NICHT gearbeitet hat, der NICHT die Regeln des Hauses geachtet hat. Und der, der immer da war und brav gearbeitet hat: er fühlt sich ver-

raten, weniger geliebt und ausgenutzt.

Unsere Kinder lernen alle in der Schule über dieses Gleichnis – unter dem Blickwinkel: Egal welche Fehler du gemacht hast, Gott nimmt dich immer wieder auf und liebt dich.

Wir Erwachsenen sollten es nun unter diesem neuen Blickwinkel betrachten: Wir alle sind nicht nur der eine oder der andere Sohn, wir alle vereinen beide in uns – in manchen Bereichen mehr dieser oder mehr jener, so hat niemand von uns das Recht sich selbst oder andere geringer zu schätzen und zu verurteilen, denn Gott liebt alle Menschen gleich.

Eine Kirchenentwicklung, die sich nun gerade an jene richtet, die NICHT seit Jahren aktiv mitarbeiten, die NICHT versuchen ihr Leben nach den Regeln der Kirche zu leben? Darf die Kirche das? Darf die Kirche an ihren treuen Schäfchen vorbeiblicken auf jene, die nicht bei der Herde stehen?

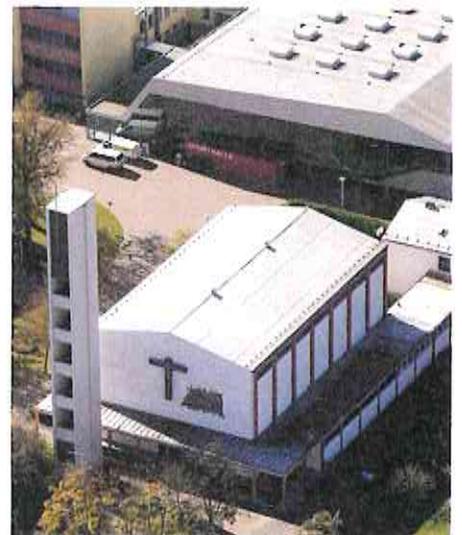
Unser Wunsch nach Anerkennung und Geborgenheit sagt „ja, ABER...“ – Doch was sagt Gott? Geht hinaus ... zu den Verlorenen ... zu den Sündern ... zu denen, die die Botschaft vom Heil am dringendsten brauchen ...

Wir, die wir unser Leben in der Geborgenheit der Kirche verbringen, wir haben bereits Anteil – wir haben bereits Liebe und Geborgenheit und Hoffnung. Sein wir nicht geizig und ängstlich, denn diese Geschenke Gottes wachsen, wenn man sie teilt.



Pfarre Fernitz

Foto: Kirchen: Diözese Graz-Seckau



Pfarre Kalsdorf

Foto: Diözese Graz-Seckau



Foto: Isabella Böhm
Fotografie

links: Sakramentaler Leiter Alois Stumpf
rechts: Pastorale Leitung Angie Lendl



FAKTENCHECK:

Seelsorgeräume sind geographisch festgelegte Gebiete, in denen sich Pfarren und andere Kirchorte (zB Kapellen, Bildungshäuser, Pflegeheime, Klöster usw) befinden. Damit soll für die Menschen klarer werden, wohin sie gehören und gleichzeitig mit dem Blick in die Zukunft ermöglicht werden, dass es sich nicht nur um leere Pfarrhöfe handelt, sondern um lebendige Zentren. Ein Problem, das uns hier noch wenig betrifft, in vielen obersteirischen Gebieten aber bereits Realität ist.

Indem Kirchorte in ihrem Rang gestärkt werden, wird auch der Tatsache Rechnung getragen, dass zB in vielen Kapellengemeinschaften oder Pflegeheimen sehr aktives kirchliches Leben stattfindet, das aber nur wenig in der Pfarre wahrgenommen wird, weil es sehr punktuell ist.

Geleitet wird jeder Seelsorgeraum von einem Dreierteam: Sakramentale Leitung, Pastorale Leitung und Verwaltung. So sollen auch die Priester und Hauptamtlichen ihre persönlichen Stärken besser einsetzen können.

Unser Seelsorgeraum konkret:

Die Pfarren Kalsdorf, Fernitz, Hausmannstätten, Heiligenkreuz a.W. und Allerheiligen o.W. bilden gemeinsam einen Seelsorgeraum. Kirchorte im Seelsorgeraum sind u.a. das Haus der Stille, diverse Pflegeheime, Schulen, Kapellengemeinschaften, Gebetskreise usw. Ein Name für den Seelsorgeraum muss noch gefunden werden – Vorschläge sind gerne willkommen!

Sakramentaler Leiter wird Pfarrer Alois Stumpf (Heiligenkreuz/Allerheiligen), Pastorale Leiterin Angie Lendl (Fernitz/Kalsdorf); die Leitung der Verwaltung ist noch nicht besetzt. Alle anderen Pfarrer und Hauptamtlichen bleiben ganz normal im Amt, allerdings können sich im Lauf der nächsten Jahre Zuständigkeiten aufgrund der Zugehörigkeit zu einem Gebiet zur Zuständigkeit aufgrund von Fähigkeiten/Interessen verschieben.

Was passiert als nächstes?

Der offizielle Start des Seelsorgeraumes ist im Herbst 2020. Bis dahin ist es die Aufgabe des Leitungsteams über die Veränderungen zu informieren, Menschen zu finden, die sich aktiv in dieses Projekt einbringen

möchten, Bestehendes und Ressourcen wahrzunehmen, neue Blickwinkel eröffnen, Belastendes loszulassen und Neues auszuprobieren.

Was ändert sich für Familie Mustermann konkret?

Im Lauf der nächsten Jahre

- werden die Gottesdienste im Seelsorgeraum so koordiniert werden, dass es immer einen Gottesdienst (Messe oder Wortgottesdienst) in erreichbarer Nähe gibt, aber vielleicht nicht mehr zu der gewohnten Uhrzeit, vielleicht manchmal auch im Wechsel mit einer anderen Kirche.
- werden Verwaltungsabläufe vereinfacht werden.
- werden Projekte und Gruppen, wenn es sinnvoll ist, über Pfarrgrenzen hinaus vermehrt vernetzt miteinander arbeiten (zB Firmvorbereitung).

Veränderungen geschehen nicht von heute auf morgen, es sind Prozesse. Es wird Sackgassen geben. Wir sind gemeinsam unterwegs, wir werden gemeinsam lernen. Unsere Richtschnur am Weg ist der Auftrag Jesu an uns, das Reich Gottes zu verkünden, in Wort und Tat.

Das Zukunftsbild der Diözese Graz-Seckau soll uns dabei helfen, den Fokus auf diesen Auftrag nicht im Alltag aus den Augen zu verlieren:

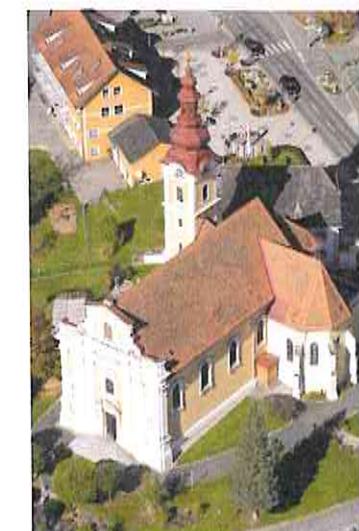
- wir gehen vom Leben der Menschen aus
- wir sind alle auf der Suche nach Gott
- wir begegnen dem Geheimnis Gottes in der Liebe zu den Armen und Benachteiligten
- wir fördern neue Erfahrungsräume von Kirche
- wir gestalten die Gesellschaft aus dem Glauben mit
- wir freuen uns über die Vielfalt an Berufen
- wir brauchen Frauen und Männer, die ermöglichen und befähigen
- wir gestalten den Dienst der Leitung neu
- wir setzen auf Qualität und Vielfalt
- wir schaffen Raum für Neues
- wir gehen mit unseren Ressourcen verantwortungsvoll und nachhaltig um



Pfarre Allerheiligen bei Wildon



Pfarre Hausmannstätten



Pfarre Heiligenkreuz am Waasen



DRUCKKOSTENBEITRAG ODER GEMEINSAME WEG:ERHALTUNG

WEG:ERHALTUNG

Jede Straße, jeder Weg, so auch das Pfarrblatt Der Weg, Ihr informativer Begleiter durch das Kirchenjahr, braucht eine solide Grundlage. Einnahmen aus Inseraten sind eine wichtige Finanzierungsquelle, deckten jedoch zusammen mit den eingehenden Spenden nur etwa die Hälfte der Druck- und Vertriebskosten.



Foto: Tanzschule Nebelw

WEG:BEREITER

weg:macher können alle Pfarrblattbezieher werden. Mit einer Pfarrblatt-Spende ab EUR 10,- nehmen die weg:bereiter an der Verlosung des weg:zeichen teil.

WEG:ZEICHEN

Diesmal kann man einen GUTSCHEIN im Wert von 250 € gewinnen. Der Preis beinhaltet die Nutzung des gesamten Kurs- oder Aboangebotes im Tanzzentrum Nebel in Hart bei Graz.

Spenden ab EUR 10,-, die bis Sonntag, 15. September 2019 auf dem Konto **IBAN AT57 3813 3000 0101 0172** eingehen oder bar in der Pfarrkanzlei erlegt werden, nehmen an der Verlosung teil. Die Ziehung erfolgt Ende der Hl. Messe, am Sonntag den 22. September 2019. Gewinner werden direkt verständigt und im nächsten Pfarrblatt genannt. Eine Barablöse ist nicht möglich.

Die Gewinnerin der vorherigen Aktion - Rundflug über Graz - spendet von Josef Knapp - war Grete Loisinger.

Tanzschule NEBEL

TANZ IN IHRER NAHE!

In WENIGER ALS 15 MINUTEN von zu Hause aus erreichbar.

GRATIS PARKPLÄTZE direkt vor der Tanzschule!

Tanzzentrum Nebel, Johann Kamper-Ring 3a, 8075 Hart bei Graz
0676/708 97 67 | www.tanzschulenebel.at

SINGT DEM HERRN EIN NEUES LIED!

Singen bereichert jeden Gottesdienst, doch damit die Lieder auch schön und richtig erklingen braucht es Übung. Daher laden wir alle, die gerne singen, aber keine Zeit für regelmäßige Proben haben zu 2 Terminen ein:

Workshop Gotteslob mit Kirchenmusikreferent Michael Schadler am Montag, 14.10. um 19 Uhr im Pastoralraum: Wir werden unbekannte Lieder im Gotteslob entdecken und ausprobieren.

Offenes Singen mit Angie Lendl am Samstag, 9. November, 16.30 Uhr im Pastoralraum. Wir wollen neue Lieder im Du mit Uns kennenlernen und dann gleich bei der Abendmesse um 18 Uhr singen.

Für beide Termine sind keine musikalischen Vorkenntnisse nötig – nur die Freude am Singen!

Und für alle, die mehr wollen: Die Achteln und auch Rückenwind freuen sich immer über neue SängerInnen und MusikerInnen! Einfach mal bei Angie Lendl melden!





FIRMUNG 2019



Foto: Pfarre

Am Pfingstsonntag feierten 37 Jugendliche mit Kan. Mag. Helmut Burkard bei traumhaftem Wetter die Firmung.

TAUFEN

HIEBAUM Matteo
 BARTELME Louis Alexander
 PERNER Simon
 VOLLMAIER Jakob
 FRIESINGER-STELZER Cora
 LEITNER Pia
 GARTNER Benjamin Maximilian
 VIDONYE Jan
 KÖLLDORFER Marcel

TRAUUNGEN

MÜLLER PETER UND SCHMUCK
 ELISABETH
 HOFMANN PATRICK UND KOR-
 DON ISABELL GABRIELE
 JAUSNER HELMUT JOSEF UND
 LÖSCHNIGG GABRIELE
 GUTSCHI PHILIPP MARCEL UND
 EHMANN MELANIE
 POCK JEREMIAS JOHANN UND
 PHILIPP WALTRAUD BARBARA

VERSTORBENE

KRAMMER Hubert (85)
 SCHLAGER Johann (77)
 PRASZL Alois (81)
 STEYER Leopold (91)
 FINK Karl (87)
 ZALER Christine (86)
 KURZMANN Franz (79)
 KOHLBACHER Hubert (60)
 MÜLLER Hebert (67)
 VOGL Sebastian (21)
 KURZMANN Josef (87)

AUTOHAUS FRITZ I

Murbergstraße 15
 A-8072 Fernitz-Mellach
 Tel.: 03135/55693
 E-Mail: info@autohaus-fritz-at



KFZ-Fachbetrieb/FLAGA GAS/Pannenhilfe:
 +43 664 2375369

Bauernmarkt Fernitz



www.bauernmarkt-fernitz.at

Jeden Freitag, 14⁰⁰ - 17⁰⁰ Uhr
 am Hauptplatz in Fernitz

FESTE UND VERANSTALTUNGEN IM HERBST

VON KARL WEINHANDL

ABHOLDIENST

Dörfla:

J. Schusteritsch
Tel.: 0316 / 407503
Mobil: 0650 / 4075030

Gössendorf:

W. Dietl
Tel.: 03135 / 49451
Mobil: 0650 / 2632205

Unterfernitz:

W. Scherr
Mobil: 0664 / 8677271

Enzelsdorf:

K. Weinhandl
Tel.: 03135 / 82242
Mobil: 0699 / 12597701

Gnaning:

J. Bauer
Tel.: 03135 / 51313

Pfarrhof:

Tel.: 03135 / 55400

Langsam neigt sich der Sommer dem Ende zu die Tage werden kürzer und die schönste Zeit des Jahres, der Herbst, beginnt.

Die Natur wird bunter, die Ferien gehen zu Ende und viele Kinder starten in einen neuen Lebensabschnitt, sei es durch Schulwechsel, oder für die Kleinen der Beginn der Schulzeit oder des Kindergartens.

Auch in der Pfarre beginnt ein neues Arbeitsjahr und wir stürzen uns erholt vom Urlaub und voll Elan auf unsere nächsten Aufgaben.

7.00 Uhr möglich ist

Weiters bräuchten wir viele fleißige Helfer zum Einsammeln, Sortieren, Verkaufen und ganz besonders auch am Montag beim Zusammenräumen.

Wer Zeit hat und gerne mithelfen möchte, möge sich bitte in der

Pfarrkanzlei: 03135/55400

bei Gabi Ploder: 0681/84877200

Helene Schober: 0664/5316155

Karl Weinhandl: 0699/12597701

melden.

FETZENMARKT

Samstag 31. August ab 7.00

Sonntag 01. September ab 8.00

ab 10.30 Frühschoppen

Was können wir brauchen:

Bücher, Kleinmöbel, saubere Kleidung, Schuhe, Taschen, Geschirr, Werkzeug, Antiquitäten, Fahrräder, Spielsachen, Rasenmäher, Ski, funktionierende Elektrogeräte Alteisen- einfach alles, was für irgendjemand noch Wert haben könnte.

Was wir nicht brauchen können:

Sperrmüll, Polstermöbel und zerlegte Möbelstücke Fahrzeugreifen und Autos da wir diese auf Kosten der Pfarre entsorgen müssen. (Entsorgungskosten im letzten Jahr ca 3500,00 Euro). Der Abholdienst erhält strikte Anweisung solche Dinge nicht mitzunehmen Sie können die Sachen am Donnerstag den 29. August und Freitag den 30. August direkt am Fetzenmarktgelände beim VAZ (Veranstaltungszentrum) Fernitz abgeben, oder Sie nehmen unsern Abholdienst in den einzelnen Ortsteilen in Anspruch.

Abholwünsche bitte bis Mittwoch 29. August bekanntgeben.

Die Gegenstände werden nur nach telefonischer Anmeldung abgeholt.

Wir möchten auch darauf hinweisen, dass der Verkauf von Fetzenmarktware **ausnahmslos** erst am **Samstag ab**

Wir bitten auch recht herzlich um Mehlspeisen. Vielen Dank für Ihre Mithilfe! Für das leibliche Wohl ist wie immer bestens gesorgt. Ein Großteil des Reinerlöses wird für die Kirchenausgabenrenovierung angespart.

ERNTEDANK

Am Sonntag, dem **06. Oktober** feiern wir das Erntedankfest.

Wir versuchen wieder einen großen Festzug zu gestalten und möchten daher die Schulen und Kindergärten in Fernitz-Mellach und Gössendorf sowie alle Vereine und Institutionen einladen, bei diesem Fest mitzuwirken.

Wie schon das Wort sagt, feiern wir ein Fest zum Dank für die gute Ernte.

Wir sollten aber nicht nur Danke sagen für die Früchte der Felder, sondern auch Danke für Gesundheit und vor allem auch für all die Liebe und Anerkennung, die wir von unseren Mitmenschen erhalten.

Im Anschluß an den Festgottesdienst lädt der Pfarrgemeinderat zur Agape am Kirchplatz ein.

Ein herzliches Danke auch an Alle, die in irgend einer Form beim Pfarrfest mitgeholfen haben.

Im Namen des Fettsausschusses wünsche ich allen einen schönen Herbst, den Kindern einen guten Start ins neue Schul- bzw. Kindergartenjahr und ich freue auf Ihren Besuch bei unseren nächsten Festen.



Foto: Pfarre



NIKOLAUSAKTION

Am Donnerstag, 5. Dezember, sind wieder Nikoläuse der Pfarre unterwegs. Wenn auch Sie Besuch vom Nikolaus bekommen möchten, bitten wir um Anmeldung in der Pfarrkanzlei. Anmeldeschluss ist der 3. Dezember.

Sternsingen 2019

Die Sternsinger sind diesmal vom 27. Dezember 2019 bis 4. Jänner 2020 im Pfarrgebiet unterwegs. Wir bitten um gute Aufnahme!

Die Sternsingerproben sind am 8. und 15. Dezember nach der Messe (ca 9.30 Uhr, Jungsscharraum). Anmeldeschluss ist bei der Probe am 8.12.

Wir freuen uns auf viele junge und auch ältere Könige und Königinnen, BegleiterInnen und Mittagessen. Dankel!



Foto: Pfarre

FIRMUNG 2019

Liebe Firmlinge!

Nach der Firmung ist vor der Firmung – nachdem wir am Pfingstsonntag mit Kan. Mag. Helmut Burkard die Firmung gefeiert haben beginnt auch schon wieder die Planung für die Firmung 2020. Der Firmtermin steht noch nicht fest, aber die Anmeldung ist ab Schulbeginn über die Webseite der Pfarre im Bereich Firmung möglich. Dort gibt es dann auch schon nähere Informationen zu den Terminen. Gerne könnt ihr euch auch direkt bei mir melden: 0676 8742 6783 oder angela.lendl@graz-seckau.at

Ende der Anmeldezeit ist der 31.10.2019 und mit Ende November startet dann die Firmvorbereitung.

MESSE IM PARK

Am Samstag, **21. September**, ist wieder die Abendmesse im Erzherzog Johann Park geplant. Im Juni hatten wir ja leider kein Wetterglück, aber hoffentlich klappt es diesmal: Beginn der Messe ist um **19 Uhr** – hoffentlich bei schönem Herbstwetter auf der großen Wiese im Park (bei Schlechtwetter in der Kirche).



Foto: Pfarre

Unser neuer Zivil!

Grüß Gott, mein Name ist Elias Pechmann, ich bin 19 Jahre jung und komme aus Fernitz. Die Entscheidung, meinen Zivildienst in meiner Heimatpfarre abzuleisten, war naheliegend, da ich schon auf verschiedene Art und Weise mit der Pfarre verbunden bin. So engagiere ich mich zum Beispiel in der Jungsschar Fernitz und leite dort auch eine Gruppe. Der Zivildienst ermöglicht es mir nun ganz neue Seiten der Pfarre zu entdecken, die mir bis jetzt unbekannt waren. Ich hoffe, dass ich in diesen neun Monaten viele neue und bereichernde Erfahrungen machen kann und nicht nur neue Menschen sondern auch bereits Bekannte noch besser kennen lerne.



Foto: Pfarre

In diesem Sinne, freue ich mich auf meine Zeit als Zivildienstler in der Pfarre Fernitz.



Die Topadresse in Graz für trendige Business-, Freizeit-, Cocktail-, Abendmode.

Junge Trendmarken:

- Jones
- Marc Aurel
- Opposé
- Rinascimento
- Night Scene
- Couture

in den Größen 32-42

*Boutique
Folger*

Im CITYPARK 8020 Graz, Lazarettgürtel 55. Tel. 71 03 11 Inhaber M. Folger



Einladung zur
KUNSTAUKTION

für die Außenrenovierung der Pfarr- und
Wallfahrtskirche Fernitz

20. November 2019 18 Uhr

Veranstaltungszentrum Fernitz
Schulgasse 7, 8072 Fernitz

Musik:
StonesTones



**Besichtigung der Bilder:
19. und 20. November von 9 - 18 Uhr**

Ehrenschutz: Diözesanbischof Dr. Wilhelm Krautwaschl
Auktionator: Ing. Johann Baumgartner, MAS - Kulturreferent Steiermarkhof

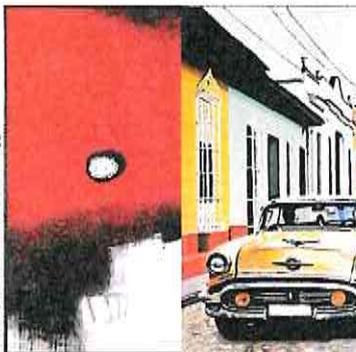
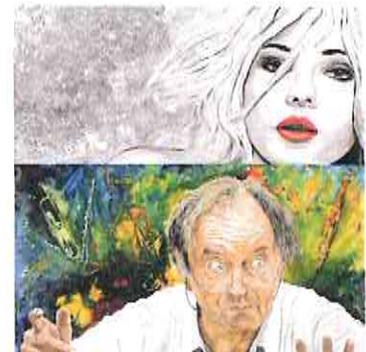


Foto: Repros: Felicitado Pachernegg

Foto: Gerhard Wolf



Den vollständigen Auktionskatalog finden Sie online unter
www.fernitz.graz-seckau.at

Weitere Informationen: guenther.geieregger@aon.at, Tel.: 0677/621 08 137
Vorab-Gebote sind per E-Mail möglich



Mit Liebe beim Nächsten



VINZENZ
GEMEINSCHAFT
FERNITZ-KALSDORF

Helpen hilft!

Öffnungszeiten

**Der VINZI-LADEN ist jeden
Samstag von 9 Uhr bis 13 Uhr**
8401 Kalsdorf, Hauptstraße 287
für Sie geöffnet
Jeder ist willkommen!

**Wir freuen uns auf Ihren geschätzten Besuch
Das Team des VINZI-LADEN**

SPENDEN-ABGABE: Die Spenden-Abgabe im VINZI-LADEN ist nur am Mittwoch in der
Zeit von 15 Uhr bis 19 Uhr im Pfarrheim Kalsdorf möglich.

Bitte nur Bekleidung und Sachwerte in gutem und vollständigem Zustand.



Spendenkonto der
Vinzenzgemeinschaft
Fernitz-Kalsdorf
RAIBA Kalsdorf IBAN:
AT57 3847 7000 0503 6959

Denkaufgabe:

Es waren einmal vier Freunde,
die sich uneinig waren, wer von
ihnen im Recht ist:



Thomas:
Genau zwei
von uns haben
recht.

Claudia:
So eng würde
ich das nicht
sehen, denn
mindestens
zwei von uns
liegen falsch.



Josef:
Also, was
Annika da
behauptet, ist
auf jeden Fall
falsch.

Sebastian:
Höchstens
einer von uns
liegt richtig.



Begründen Sie: wer hat Recht?

AUFLÖSUNG DES RÄTSELS

Aus Claudias und Josef Aussagen kann man schließen, dass Claudia genau dann
recht hat, wenn Josef unrecht hat. Insbesondere hat also mindestens eine Person
Angenommen, Sebastian hätte recht, dann hätten schon mindestens zwei Personen
recht. Das widerspricht aber ihrer Aussage. Also hat Sebastian nicht recht und es gibt
damit mindestens zwei Personen, die nicht recht haben.
Damit ist aber Claudias Aussage korrekt, sie hat also recht und Josef hat nicht recht.
Angenommen, Thomas hätte nicht recht, dann gäbe es nur eine Person, die recht hat
(Claudia). Das steht aber im Widerspruch zu Sebastians Aussage (der ja dann recht
haben müsste, was dann aber wieder zu einem Widerspruch zu ihrer eigenen Aus-
sage wäre). Also muss Thomas recht haben, was genau zu seiner Aussage passt.
Die Lösung lautet also: Thomas und Claudia haben recht, Josef und Sebastian ha-
ben nicht recht.

Etwas zum Schmunzeln:

Zwei Omas, Waldtraut und
Siegilde, treffen sich im Café.

Auf einmal sagt Waldtraut:
„Du, ich glaube du hast da ein
Zäpfchen im linken Ohr.“

Ganz erschrocken nimmt Sieg-
hilde das Zäpfen aus dem Ohr,
starrt es kurz an und sagt: „Oh
danke, dass du mich darauf
aufmerksam gemacht hast. Ich
glaube, ich weiß jetzt auch, wo
ich mein Hörgerät finden kann.“

Montag: 19:00 Uhr - Gebetsstunde / ab Oktober 18 Uhr
Mittwoch: 09:00 Uhr - Hl. Messe
Samstag: 19:00 Uhr - Vorabendmesse (jeden 1. Samstag in St. Jakob) / ab Oktober 18 Uhr
Sonntag: 08.30 Uhr - Hl. Messe in Fernitz / 10:00 Uhr - Hl. Messe in Kalsdorf

Gottesdienste September		
So	1. Sept. 08:30	Patrozinium - Fetzenmarkt der Pfarre Pfarrmesse mit Wallfahrern aus Schwarzau, anschl. Frühschoppen
Do	5. Sept. 19:00	Dorfmesse in Weissenegg
Sa	7. Sept. 19:00	Vorabendmesse in St. Jakob
So	8. Sept. 08:30 11:00	Pfarrmesse Wortgottesfeier in der Kapelle Gössendorf, anschließend Kapellenfest
Do	12. Sept. 19:00	Dorfmesse in St. Jakob
Fr	13. Sept. 19:00 19:30	Wallfahrt zum 13. des Monats Rosenkranz, Beichtgelegenheit Wallfahrtsmesse
So	15. Sept. 08:30	Ehejubiläumsgottesdienst anschließend Agape im VAZ
Do	19. Sept. 19:00	Dorfmesse in Gössendorf
Sa	21. Sept. 19:00	Vorabendmesse im Erzherzog Johann Park, musikalische Gestaltung: Rückenwind
Sa	28. Sept.	Gedenkgottesdienst für die Verstorbenen der letzten 3 Monate
Gottesdienste Oktober		
Do	3. Okt. 18.00	Dorfmesse in Gnaning
Sa	5. Okt. 18:00	Vorabendmesse in St. Jakob
So	6. Okt. 10:00	Erntedankfest in Fernitz mit Agape Hl. Messe (keine Hl. Messe in Kalsdorf)
Do	10. Okt. 18:00	Dorfmesse in Dörfla
So	13. Okt. 10:00 18:00 18:30	Erntedankfest im Kalsdorf Hl. Messe (keine Hl. Messe in Fernitz) Wallfahrt zum 13. des Monats Rosenkranzgebet und Beichtgelegenheit Wallfahrtsmesse, musik.Gestaltung: Familienmusik Heidenbauer
Do	17. Okt. 18:00	Dorfmesse in Mellach
So	20. Okt. 08:30	Senioren- und Krankensonntag Pfarrmesse mit den „Achteln“ anschl. Pfarrkaffe der Vinzenzgemeinschaft im VAZ

PFARRI	
Tauftermine	September - Dezember
Taufen sind auch während der Sonntagsmesse möglich und erwünscht!	Sa. 28. Sept. 11:00 Uhr
	Sa. 12. Okt. 11:00 Uhr
	Sa. 26. Okt. 11:00 Uhr
	So. 10. Nov. 11:30 Uhr
	Sa. 23. Nov. 11:00 Uhr
	So. 08. Dez. 11:30 Uhr
So. 15. Dez. 11:30 Uhr	
Seniorenrunde	Mittwoch, 14:00 Uhr im Pfarrhof
	4. Sept. – Ausflug 2. Okt. 6. Nov. 4. Dez.
Tank auf – Halt an!	Adoratio – ein etwas anderer Gebetskreis, jeweils um 19:00 Uhr
	Mi. 11. Sept. - Fernitz Mi. 09. Okt. - Kalsdorf Mi. 20. Nov. – Fernitz Mi. 11. Dez. - Kalsdorf
Eltern-Kind-Treffen	Montag, 9.30 – 11.30 Uhr, 14-tägig im VAZ
	16. Sep. 14. Okt. 11. No 30. Sep. 28. Okt. 25. No
Pflegewohnhaus der Caritas	Hl. Messen dienstags, jeweils um 15:30 Uhr
	27. Aug. 24. Sept. 29. Okt. 26. Nov.
Pfarrkaffee	So. 20. Okt. - Vinzenzgemeinschaft



EINLADUNG zur Hl. Messe
im Erzherzog Johann Park
Samstag 21. September 19.00 Uhr

GOTTESDIENSTE

jeden 13. des Monats:

19:00 Uhr Rosenkranzgebet / ab Oktober 18 Uhr

19:30 Uhr Wallfahrtsmesse / ab Oktober 18:30

jeden letzten Montag / Monats:

19:00 Uhr Gebetsstunde mit eucharistischer Anbetung und Gebet für geistliche Berufe

CALENDER

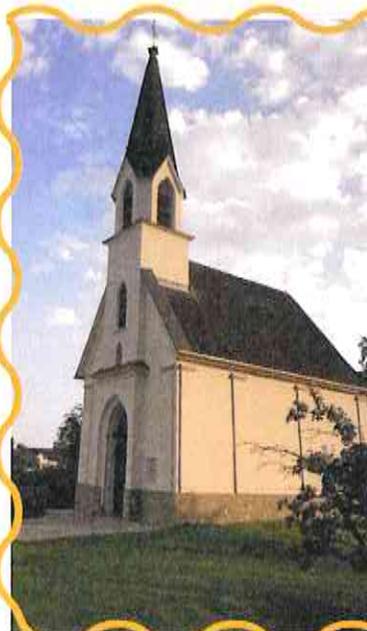
31. Aug. – 1. Sept.	Pfarrfetzenmarkt 31. 08., ab 7.00 Uhr 01. 09., 08.30 Uhr Hl. Messe, anschließend Frührschoppen
So. 8. Sept., 11:00	Kapellenfest in Gössendorf Wortgottesfeier
Sa. 21. Sept. 19:00	Hl. Messe im Erzherzog Johann Park
Sa. 05. Okt. 07:30 – 13.00	Kinderflohmarkt im VAZ Kinder können ihre Spielsachen, Sportartikel...verkaufen; Tischmiete € 8,00
So. 6. Okt., 10:00	Erntedankfest anschließend Agape
So. 20. Okt.	Senioren- und Krankensonntag: Pfarrkaffee im VAZ mit der Vinzenzgemeinschaft
Sa. 23. Nov., 15.00	Startfest – Firmung
Kalsdorf	
So. 8. Sept. 07:30 10:00	Anbetungstag der Pfarre Laudes – anschl. Anbetung Hl. Messe
So. 13. Okt. 10.00	Erntedankfest in Kalsdorf Segnung der Erntekrone im Schulhof, anschließend Hl. Messe
Bibelrunde	im Pfarrheim jeweils 19.00 Uhr 10. 9., 8.10., 12.11.
Offener Gebetskreis	24. Sept. 29. Okt. 26. Nov.

Ab Oktober finden die Vorabendmessen, die Dorfmesen und die Wallfahrten zum 13. d. Monats schon um 18.00 Uhr statt.

Änderungen entnehmen Sie bitte den Aushängen, der Pfarrwebsite oder den Verlautbarungen in den Sonntagsmessen.

Gottesdienste November

Fr	1. Nov. 09:00 14:00	Fest Allerheiligen Hl. Messe mit Gräbersegnung in St. Jakob Hl. Messe in Fernitz, Prozession vom Priestergrab zum Kriegerdenkmal und Friedhof mit Gräbersegnung
Sa	2. Nov. 18:00	Allerseelen Hl. Messe am Friedhof
So	3. Nov.	Familiengottesdienst mit „Rückenwind“
Do	7. Nov. 19:00	Dorfmesse in Weissenegg
So	10. Nov. 08:30	Hl. Messe mit dem Ortsverschönerungsverein und der Jugendkapelle
Mi	13. Nov. 18:00 18:30	Wallfahrt zum 13. des Monats Rosenkranzgebet, Beichtgelegenheit Wallfahrtsmesse
Do	14. Nov. 18:00	Dorfmesse in St. Jakob
Do	21. Nov. 18:00	Dorfmesse in Gössendorf
Sa	23. Nov.	Vorabendmesse mit den Firmlingen, musik. Gestaltung „Rückenwind“
So	24. Nov. 08:30	Christkönig Familiengottesdienst mitgestaltet von der Jungschar- und Jugendgruppe
Sa	30. Nov.	Vorabendmesse mit Adventkranzsegnung



KAPELLENFEST in GÖSSENDORF

8. September 2019
11:00 Uhr

**Wortgottesdienst mit
Diakon Hans Hofer**

Für Speis, Trank und musikalische Umrahmung ist gesorgt.

Kapellengemeinschaft Gössendorf



JUGENDTREFFEN PÖLLAU 2019



katholische jugend
steiermark

VON LENA KOGLER

Pöllau ist ein Ort, an dem man vom Alltag aufatmen kann. Ein Ort, wo Freundschaften entstehen und die lebendige Beziehung mit Jesus im Mittelpunkt steht. Vom 9. bis 14. Juli 2019 waren viele Jugendliche unseres Fernitzer Jugendgebetskreises gemeinsam mit hunderten anderen jungen Menschen dort, um den Glauben neu zu entdecken und in ihm gestärkt zu werden.

Viele Highlights prägen jährlich diese Zeit, angefangen von berührenden Vorträgen und Zeugnissen, über den Abend der Barmherzigkeit, Sport und Kreativität, einer genialen Theateraufführung, einem riesigen Lagerfeuer bis hin zur Wallfahrt auf den Pöllauberg.

Pöllau ist immer eine Zeit, in der man Jesus intensiv erfahren darf und vom Heiligen Geist berührt wird. In der Beichte, in der man von allen Fehlern im Leben reingewaschen wird, erkennt man immer wieder neu, was Jesus für uns am Kreuz getan hat. Nämlich sein Leben für uns Menschen hingegeben! Einfach nur unglaublich, aber wahr!!

Hier kann man erfahren, dass die Kirche lebendig ist und es viele junge Menschen gibt, deren Herzen für Jesus brennen. Es ist unfassbar schön, wenn sich im Laufe der Woche die Herzen immer weiter öffnen und eine Sehnsucht danach entsteht, Jesus nahe sein zu wollen. Immer stärker wird im Lobpreis das Gefühl, die Hände nach ihm auszustrecken und Gott unsere Ehre zu geben und ihm zuzujubeln.

Für mich bildet der Abend des Heiligen Geistes den Höhepunkt der Woche. Während der Tauberneuerung wird das Zelt mit dem Licht der Kerzen erfüllt und bei der Lebensübergabe fühlt man sich einfach hingezogen nach vorne zu gehen, sich vor dem Jesusbild hinzuknien, um zu Gott JA zu sagen. Während um den Jugendlichen viele Priester betend stehen, kann man bewusst den Schritt setzen und Jesus als Herr in seinem Leben anerkennen. Ich habe heuer dieses JA wieder erneuert und konnte spüren, wie sehr ich ein geliebtes Kind Gottes bin und Jesus mein treuer Begleiter ist.

Leider vergeht die Zeit in Pöllau immer viel zu schnell, deshalb dürfen wir die Freude und Gemeinschaft in unserem Gebetskreis weiterleben. Wir Jugendlichen treffen uns ab Herbst wieder jeden Freitag um 19 Uhr bei der Kirche in Fernitz. Falls du Zeit und Lust hast, mindestens 14 Jahre alt bist und einmal bei uns vorbeischauen möchtest, bist du herzlich willkommen!

Kontakt: Georg Kurzmann (0676 87493237)



Fotos: Katholische Jugend Fernitz



JUNGSCHAR

Junge und jung
gebliebene Menschen

Unterhaltung

Nächstenliebe

Gemeinschaft

Spiel & Spaß

Courage

Highlight

Abenteuerlustig

Religion



Foto: Jungschar Fernitz

Jungschar – ein Ort, wo Kinder Freundschaft und Freude erleben können und Jesus als einen Freund in ihrem Leben erfahren dürfen.

Am Freitag, den 27.9.2019 um 16 Uhr, findet im Pfarrgarten wieder unser jährliches Jungscharstartfest statt. Wir laden alle Kinder zwischen 7 und 14 Jahren herzlich dazu ein und freuen uns auf Euer kommen!!

Wir möchten unserem neugeweihten Priester Ioan Liviu Bilc herzlich zu seiner Priesterweihe gratulieren und wünschen Ihm für seinen Lebensweg und bei der Arbeit in Weiz alles Gute und Gottes Segen. Als Dankeschön für seinen Einsatz bei uns in der Jungschar, haben wir Ihm eine selbst gestaltete Stola und ein von den Kindern bemaltes Altartuch mit auf seinem Weg gegeben.

Jetzt erwarten wir schon voller Vorfreude unser Jungscharlager im Pusterwald und befinden uns bereits mitten in den Vorbereitungen dafür.

MINIS

Keine Langeweile mehr in der Kirche: Als MinistrantIn ganz nah am Altar!

Herzliche Einladung zur ersten Ministunde am
Freitag, 6.9. um 17 Uhr im Jungscharraum

Auch neue Minis sind willkommen!

Weitere Ministunden: 20.9., 4.10., 18.10., 8.11., 29.11. –
jeweils um 17 Uhr im Jungscharraum, bzw in der Kirche.



ZWERGERLTREFF

VON SONJA JAGODITSCH



Fotos: Zwergetreff

Mit einem Abschluss-Picknick am 1. Juli, haben wir das Zwergetreffen-Jahr 2018/2019 gefeiert und Revue passieren lassen. Wir haben uns angeschaut, welche Schätze wir in den letzten Monaten gesammelt haben, welche Schätze uns im Zwergetreffen begegnet sind. Es waren viele schöne Vormittage, die wir zusammen verbracht haben mit singen, basteln, reden, feiern und spielen. Neue Kontakte und Freundschaften sind entstanden – nicht nur zwischen den Kindern.

Mit Gleichaltrigen Zeit verbringen, das tut den Kindern und den Erwachsenen gut.

Für mich war dieses Zwergetreffen Jahr besonders spannend, weil ich in diesem Jahr auch die Ausbildung zur Eltern-Kind-Gruppen Leiterin beim Katholischen Bil-

dungswerk absolviert habe. Die Ausbildung hat viel Spaß gemacht, mir viele neue Ideen und Erfahrungen geliefert und lässt mich mit viel Freude, Neugier und Tatendrang an das nächste Zwergetreffen-Jahr herangehen.

Ab Herbst findet unser Zwergetreffen wöchentlich montags von 9:30 – 11:30 Uhr statt.

Ich freue mich, wenn noch viele Zwergerln mit ihren Mamas, Papas, Omas, Opas oder anderen Bezugspersonen den Weg zu uns finden (VAZ, 1. Stock)!

Den Zwergerln, die uns Richtung Kindergarten verlassen und deren Eltern auf diesem Wege noch mal alles Gute für den neuen Lebensabschnitt!

TERMINE:

- 16. September
- 23. September
- 30. September
- 7. Oktober
- 14. Oktober
- 21. Oktober
- 28. Oktober
- 4. November
- 11. November
- 18. November
- 25. November
- 2. Dezember
- 9. Dezember
- 16. Dezember

**INSTALLATEUR
PICHLER**

Thomas Pichler
Wasser - Heizung - Solar
Lüftung - Sanitär - Reparatur

Kühnlebrunn 42, 8076 Yasoldoberg
Telefon: +43 (0)664 84 62 048
E-Mail: office@pichler-installateur.at
Web: www.pichler-installateur.at

Heizungsservice
Verstopfungsabhebung
Bad - & Sanitärinstallationen
Badgerüstung
Rohrbruchreparatur
WC - Reparatur
und vieles mehr



MASSER
Bau- und Kunstschlosserei
Mobil: 0664/314 77 09



**Ihr professioneller
Hochwasserschutz
vielseitig einsetzbar**



Gasthaus PURKART HOFER

www.derpurkARTHOFER.at

Kirchplatz 1

8072 Fernitz

Tel: +43-3135-55511



WAS IST LOS BEI UNS IM KINDERGARTEN?!

Fotos: Kindergarten



Unser Kindergartenjahr ging mit einer erlebnisreichen Woche im Wald zu Ende.

Danke an alle Waldbesitzer, dass wir diese Woche wieder mit viel Spaß, Abenteuer und neuen Entdeckungen erleben durften.

Das Kirchenjahr schreitet ebenfalls voran und am 20.06.2019 haben wir das Fronleichnamfest mit der Pfarre gefeiert.



Ein weiteres großes Fest fand am 30.06.2019 statt. Ioan feierte seine Primiz in Fernitz und der Kindergarten war auch dabei.



Ein herzliches Dankeschön wollen wir auf diesem Wege Fr. Matschweiger aussprechen. Sie hat uns zu sich nach Hause eingeladen und wir durften einmal einen Bienenstock aus nächster Nähe beobachten und den Bienen bei ihrer Arbeit zusehen. Dabei schlüpfen wir in einen Imkeranzug um gut geschützt vor diesen wichtigen Tieren zu sein.



Für das neue Jahr laufen schon alle Vorbereitungen. „Ella“, die Giraffe wird uns dabei begleiten und uns helfen Gefühle zuzulassen, anzunehmen und damit umgehen zu lernen.

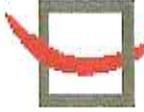


- Bäckerei -
STEINER
- Konditorei -

Ihre Bäckerei Steiner

Peter-Rosegger-Str. 1
 8072 Fernitz
 Tel.: 03135/52 999

Unterprenstätten • Lieboch • Hausmannstätten • Raaba • Gössendorf

 **Hubmannbau**
 BERATEN | PLANEN | BAUEN

Hubmann Bau GmbH
 Hoch- und Tiefbau | Baumeister & Baustoffe
 Anton-Hubmann-Platz 1 | 8077 Gössendorf
 Tel.: 0 31 35 / 46 140 | Fax: 031 15 | office@hubmann-bau.at

www.hubmann-bau.at

 **FÜR IHR RECHT**
 Vertretung und Beratung

RECHTSANWALT
Mag. Dr. Marlies FOLGER
 Sprechstelle
 Fernitzer Straße 2 | 8071 Hausmannstätten
 Dienstag und Freitag sowie nach
 tel. Terminvereinbarung
 03135 / 47 116 oder 03462 / 30 6 36


Photovoltaik

 **elektroZIEGLER**
 03135/46080 - office@elektroziegler.at Wir sorgen für Spannung


Karl Weinhandl

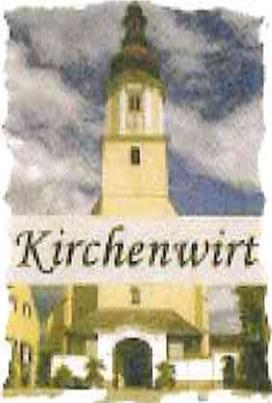
Murbergstraße 129, 8072 Mellach
 Tel.: 03135/82 242
 Mobil: 0699/12 59 77 01
 email: karlweinhandl@aon.at

Karl Weinhandl
 Steuerungstechnik
 Mechatronik

Lamppl Ewald

Erzherzog-Johann-Platz 6
 8072 Fernitz
 Tel.: 03135/57639

Öffnungszeiten:
 Donnerstag-Dienstag
 von 09.00 - 20.00 Uhr
 Mittwoch Ruhetag


Kirchenwirt

OSTERIA  **MEDITERRANEA**

Il Ristorante Italiano
MARCO DEL VECCHIO

Kurt Matzer
 0664 / 300 78 87
 Reisebusse
 Kraftfahrlinienverkehr
 seit 1926

A-8072 Mellach
 Dillachstraße 15
 Tel. 0 31 35 / 82 4 43
 Fax 031 15

E-Mail: office@matzer-bus.at

FRONLEICHNAMSPROZESSION IN FERNITZ

IM VORDERGRUND STEHT DABEI DIE VEREHRUNG DER GEGENWART CHRISTI IN DER GESTALT DES BROTES

VON ERICH TIMISCHL/EHRENAMTLICHER MITARBEITER FÜR ÖFFENTLICHKEITSARBEIT IM PFLERGEWOHNHAUS FERNITZ



Kaiserwetter mit hochsommerlichen Temperaturen erfreute die vielen Gläubigen bei der Fronleichnamspzession in Fernitz. Gleich nach der Messe ging's zum Hauptplatz, wo ein wunderschön gestalteter Altar die Anwesenden erfreute. Danach zog die Prozession über mehrere Stationen mit musikalischer Begleitung der Fernitzer Blasmusikkapelle um den Fernitzer Park. Besonders hervorzuheben ist das Engagement der Kirche unter Pfarrer Mag. Josef Windisch, der den Festzug obendrein ins Pflegewohnhaus lenkte. Das ist wirklich eine großartige Wertschätzung an unsere ältere Generation. Auch für die unzähligen Besucherinnen und Besucher, die sich die Prozession nur ansahen, präsentierte sich die Kirche und der Ort von seiner schönsten Seite.

Das Fronleichnamfest ist ein Fest unserer katholischen Kirche und findet 60 Tage nach dem Ostersonntag statt. Am zweiten Donnerstag nach Pfingsten feiern die Katholiken Fronleichnam, das „Fest des heiligsten Leibes und Blutes Christi“. Das Fronleichnamfest geht zurück auf das letzte Abendmahl, als Jesus das Brot bricht und den Aposteln austeilte mit den Worten „Das ist mein Leib“. Dieses Geheimnis des „heiligen Brotes“ steht auch im Mittelpunkt der feierlichen Fronleichnamspzessionen, bei denen die Hostie in einer Monstranz durch die Straßen getragen wird, die häufig überdacht ist von einem Stoffbaldachin, der von einigen Gemeindegliedern getragen wird. Der Baldachin wird oft auch „Tragehimmel“ genannt.



Fotos: Erich Timischl

Caritas

Senioren- und
Pflegewohnhaus
Fernitz

Leckeres aus dem Pfarrhof

Couscous-Salat

Zutaten:

300 g Couscous
1 Dose Kichererbsen
1 Salatgurke
4 fleischige Tomaten
2 Schalotten
100 g Rosinen
1 Bund glatte Petersilie
½ Bund Minze
2 Zitronen
½ EL gemahlener Kreuzkümmel
4 EL Olivenöl
Salz, Pfeffer

Zubereitung:

In einem mittelgroßen Topf Wasser heiß machen. Etwas Wasser abschöpfen und in einer Schüssel die Rosinen im heißen Wasser einweichen. Den Couscous in den Topf geben und quellen lassen. Inzwischen die festen Teile von Tomaten und Gurke in kleine Würfel schneiden, die Kichererbsen abspülen und die Schalotten klein würfeln. Alles in eine große Schüssel geben. Die Kräuter und die Rosinen hacken und dazu geben. Den Couscous abspülen und alles miteinander vermischen.

In einem Gefäß die Marinade aus Zitronensaft, Kreuzkümmel, Salz, Pfeffer und Olivenöl anrühren und dann mit dem Saft mischen. Wer mag kann die Zitronenschalen ebenfalls klein schneiden und dazu geben, dann schmeckt der Salat besonders erfrischend.

Alles 2 Stunden lang ziehen lassen und mit Salz und Pfeffer abschmecken. Gut dazu passen auch ein Joghurt dip und gehackte Pinienkerne.

Dieser Salat schmeckt kalt oder lauwar und passt super zu jeder Grillparty.



PRIMIZ IN FERNITZ

Danke allen, die mitgeholfen haben, die Feiern so schön zu gestalten.
Wir wünschen Dir, lieber Ioan, alles Gute für Deine Zukunft und dass Du immer
gerne an uns zurückdenkst!



Reihe 1 links: ein Chor überraschte Ioan Bilc bei der Primiz in Fernitz
Reihe 2: Gruppenbild von Primiz in Fernitz
Reihe 3 links: Ioan Bilc feiert zum ersten Mal die Hl. Messe als Priester
Reihe 3 Mitte: Ioan Bilc segnet Pfarrer Josef Windisch
Reihe 3 rechts: Predigt von Ioan Bilc
Reihe 4 links: Damen freuen sich mit Ioan Bilc
Reihe 4 Mitte links: Primizsegen
Reihe 4 Mitte rechts: Bürgermeister von Fernitz-Mellach Karl Ziegler und Vizebürgermeister von Gössendorf Thomas Wöltsch begrüßen Ioan Bilc
Reihe 5 links: Schulkinder begrüßen Ioan Bilc
Reihe 5 Mitte links: Ioan kommt mit einer Kutsche zur Pfarrkirche Fernitz
Reihe 5 Mitte rechts: Ioan betet mit Gästen
Reihe 5 rechts: Primizsegen

